

# RS OGH 1975/11/5 8Ob219/75, 2Ob163/75, 7Ob650/78, 4Ob91/78, 6Ob813/80 (6Ob814/80), 1Ob658/83, 7Ob602

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.11.1975

## Norm

ABGB §1295 Ia9

ABGB §1295 Ic

ABGB §1311 IIa

## Rechtssatz

Bei Verletzung fremder absolut geschützter Rechte ist das Rechtswidrigkeitsurteil nur auf Grund umfassender Interessenabwägung zu finden.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 219/75  
Entscheidungstext OGH 05.11.1975 8 Ob 219/75
- 2 Ob 163/75  
Entscheidungstext OGH 23.10.1975 2 Ob 163/75  
Veröff: SZ 48/109 = ZVR 1976/318 S 335
- 7 Ob 650/78  
Entscheidungstext OGH 07.09.1978 7 Ob 650/78  
Beisatz: Hierbei ist zu berücksichtigen, welche Rechtspflichten die Normadressaten überhaupt erfüllen können, die Eignung des in Frage stehenden Verhaltens, einen schädigenden Erfolg herbeizuführen (Gefährlichkeit), und schließlich der Wert der bedrohten Güter und Interessen. (T1)
- 4 Ob 91/78  
Entscheidungstext OGH 24.10.1978 4 Ob 91/78  
Beisatz: Persönlichkeitsrecht (T2)  
Veröff: SZ 51/146
- 6 Ob 813/80  
Entscheidungstext OGH 30.03.1981 6 Ob 813/80  
Vgl auch; Beisatz: Die Beeinträchtigung eines absoluten Rechtes, wie der körperlichen Unversehrtheit, indiziert in gewissen Maße die Rechtswidrigkeit. Gegenüber dem absoluten Rechtsgut der körperlichen Unversehrtheit muss das Interesse an der Ausführung der gefährlichen Handlung (Anzünden eines Grillers) deren Gefährlichkeit vom

Standpunkt eines sachkundigen Beobachters im Zeitpunkt der Vornahme der Handlung zu beurteilen ist, zurücktreten. (T3)

- 1 Ob 658/83  
Entscheidungstext OGH 31.08.1983 1 Ob 658/83  
Veröff: SZ 56/124 = EvBl 1984/60 S 241 = ÖBl 1984,18 = GRURInt 1985,340 = JBl 1984,492
- 7 Ob 602/85  
Entscheidungstext OGH 30.07.1985 7 Ob 602/85  
Auch; Beis wie T1 nur: Hierbei ist zu berücksichtigen, die Eignung des in Frage stehenden Verhaltens, einen schädigenden Erfolg herbeizuführen (Gefährlichkeit). (T4)
- 1 Ob 36/89  
Entscheidungstext OGH 10.04.1991 1 Ob 36/89  
Beisatz: Dem Interesse am gefährdeten Gut müssen stets auch die Interessen des Handelnden und die Allgemeinheit gegenübergestellt werden. (T5)  
Veröff: SZ 64/36 = JBl 1991/796 = ÖBl 1991,161
- 1 Ob 25/91  
Entscheidungstext OGH 30.10.1991 1 Ob 25/91  
Auch; Veröff: JBl 1992,253
- 7 Ob 34/91  
Entscheidungstext OGH 30.01.1992 7 Ob 34/91  
Beisatz: Dem Werkunternehmer ist das Wissen seines Erfüllungsgehilfen, das dieser in dem ihm zugewiesenen Aufgabenbereich erworben hat, zuzurechnen. (T6)  
Veröff: VersRdSch 1992,366 = VersR 1993,639
- 3 Ob 534/93  
Entscheidungstext OGH 15.12.1993 3 Ob 534/93  
Veröff: SZ 66/172
- 3 Ob 87/93  
Entscheidungstext OGH 10.11.1993 3 Ob 87/93  
Veröff: SZ 66/141
- 3 Ob 501/94  
Entscheidungstext OGH 25.05.1994 3 Ob 501/94  
Veröff: SZ 67/92
- 6 Ob 2018/96z  
Entscheidungstext OGH 08.05.1996 6 Ob 2018/96z  
Beis wie T5; Veröff: SZ 69/113
- 7 Ob 2132/96x  
Entscheidungstext OGH 11.06.1996 7 Ob 2132/96x  
Auch; Beisatz: Trotz der Gefährlichkeit für andere Personen ist ein Handeln, das zu einem Schaden geführt hat, nur dann rechtswidrig, wenn die zumutbare Sorgfalt außer acht gelassen wurde. (T7)
- 6 Ob 2071/96v  
Entscheidungstext OGH 23.05.1996 6 Ob 2071/96v  
Beis wie T5
- 6 Ob 2300/96w  
Entscheidungstext OGH 18.12.1996 6 Ob 2300/96w  
Auch; Beis wie T5; Beisatz: Bei der Interessenabwägung kommt es auf die Art des eingeschränkten Rechts, die Schwere des Eingriffs, die Verhältnismäßigkeit am verfolgten Recht, den Grad der Schutzwürdigkeit dieses Interesses, aber auch auf den Zweck der Meinungsäußerung an (so schon SZ 61/210). (T8)
- 6 Ob 2228/96g  
Entscheidungstext OGH 12.03.1997 6 Ob 2228/96g  
Beis wie T5; Beis wie T8; Veröff: SZ 70/42
- 6 Ob 225/97z  
Entscheidungstext OGH 24.07.1997 6 Ob 225/97z

Beis wie T8

- 6 Ob 245/97s  
Entscheidungstext OGH 29.10.1997 6 Ob 245/97s  
Auch; Beis wie T8
- 9 Ob 69/98g  
Entscheidungstext OGH 08.07.1998 9 Ob 69/98g  
Auch
- 2 Ob 153/98h  
Entscheidungstext OGH 02.07.1998 2 Ob 153/98h  
Auch
- 6 Ob 21/99b  
Entscheidungstext OGH 25.02.1999 6 Ob 21/99b  
Beis wie T5; Beis wie T8; Beisatz: Hier: Einstweilige Verfügung zur Sicherung des Anspruches auf Unterlassung ehrverletzender Behauptungen. (T9)  
Veröff: SZ 72/39
- 6 Ob 322/98s  
Entscheidungstext OGH 25.02.1999 6 Ob 322/98s  
Auch; Beis wie T5; Beis wie T8; Beisatz: Stets entscheiden die Umstände des Einzelfalls, in welche Richtung die Interessenabwägung ausfällt. (T10)
- 6 Ob 289/98p  
Entscheidungstext OGH 25.03.1999 6 Ob 289/98p  
Beis wie T5; Beis wie T8; Beis wie T9
- 6 Ob 201/98x  
Entscheidungstext OGH 25.03.1999 6 Ob 201/98x  
Auch; Beisatz: Bei einer gegen den Willen des Eigentümers auf seinem Grundstück durchgeführten unfriedlichen Versammlung kann eine Interessenabwägung nicht zugunsten der Versammlungsteilnehmer ausschlagen. (T11)  
Veröff: SZ 72/55
- 7 Ob 49/98a  
Entscheidungstext OGH 28.04.1999 7 Ob 49/98a  
Vgl; Beisatz: Mit der Blockade einer Zufahrtsstraße zu einem Bauplatz durch Demonstranten, wodurch die Bautätigkeit an einem öffentlichen Bauvorhaben verhindert wird, ist ein Eingriff in das Eigentumsrecht des Herrschaftseigentümers verbunden, wenn die Blockade auf die dauerhafte Entziehung der Benützung der Bauliegenschaft ausgerichtet war. (T12)
- 6 Ob 171/99m  
Entscheidungstext OGH 29.09.1999 6 Ob 171/99m  
Vgl auch; Beis wie T8
- 6 Ob 78/00i  
Entscheidungstext OGH 05.10.2000 6 Ob 78/00i  
Auch; Beisatz: An der Verbreitung unwahrer rufschädigender Tatsachenbehauptungen besteht aber regelmäßig kein dieses rechtfertigendes Interesse. Das Recht auf freie Meinungsäußerung kann eine Herabsetzung durch unwahre kreditschädigende Tatsachenbehauptungen nicht rechtfertigen, und zwar auch nicht im Weg einer umfassenden Interessenabwägung. (T13)
- 6 Ob 149/01g  
Entscheidungstext OGH 05.07.2001 6 Ob 149/01g  
Vgl auch; Beis wie T8; Veröff: SZ 74/117
- 6 Ob 168/01a  
Entscheidungstext OGH 27.09.2001 6 Ob 168/01a  
Beis wie T8; Beisatz: Die als "Menschenhatz" krass formulierte Kritik an der Berichterstattung angesichts der darin verbreiteten Inhalte beruht im Kern auf einem richtigen Sachverhalt, weil die Darstellung des auch verbal massiv angegriffenen Politikers im Zusammenhang mit dem Inhalt der Berichterstattung beim Zeitungsleser Assoziationen zu einer "Hatz" im Sinn der Verfolgung und Einkreisung von Flüchtigen (Duden, Das große

Wörterbuch der deutschen Sprache<sup>2</sup>, 1483), jedenfalls im Sinn einer Beschimpfung und Verfolgung von Personen (Brockhaus/Wahrig, Deutsches Wörterbuch, 419) hervorruft (so auch schon 6 Ob 149/01g). Diese auf einem im Wesentlichen richtigen Tatsachenkern beruhende Kritik ist nicht rechtswidrig. (T14)

- 6 Ob 191/01h  
Entscheidungstext OGH 27.09.2001 6 Ob 191/01h  
Beis wie T8
- 6 Ob 250/03p  
Entscheidungstext OGH 19.02.2004 6 Ob 250/03p  
Vgl; Beis wie T8
- 6 Ob 245/04d  
Entscheidungstext OGH 16.02.2006 6 Ob 245/04d  
Beis wie T8; Beisatz: Solange wertende Äußerungen die Grenzen zulässiger Kritik nicht überschreiten, kann auch massive, in die Ehre eines anderen eingreifende Kritik, die sich an konkreten Fakten orientiert, zulässig sein. (T15)
- 6 Ob 321/04f  
Entscheidungstext OGH 12.10.2006 6 Ob 321/04f  
Vgl auch; Beis wie T8
- 4 Ob 52/06k  
Entscheidungstext OGH 19.12.2006 4 Ob 52/06k  
Beisatz: Hier: Nicht-sexuelle eheliche Treue als absolut geschütztes Rechtsgut. (T16)
- 5 Ob 168/08d  
Entscheidungstext OGH 09.12.2008 5 Ob 168/08d
- 4 Ob 113/10m  
Entscheidungstext OGH 31.08.2010 4 Ob 113/10m  
Beisatz: Die Verletzung absolut geschützter Rechtsgüter indiziert in gewissem Maße die Rechtswidrigkeit. (T17)
- 4 Ob 192/10d  
Entscheidungstext OGH 15.02.2011 4 Ob 192/10d  
Beis wie T3 nur: Die Beeinträchtigung eines absoluten Rechtes indiziert in gewissen Maße die Rechtswidrigkeit. (T18)
- 8 Ob 52/11x  
Entscheidungstext OGH 25.05.2011 8 Ob 52/11x
- 3 Ob 27/14p  
Entscheidungstext OGH 18.09.2014 3 Ob 27/14p  
Vgl aber; Beisatz: Einschränkend: Bei der Betreibung von Geldansprüchen ist doloses Handeln des Dritten erforderlich, die Kenntnis allein vom dringenden Wohnbedürfnis reicht nicht. (T19)
- 1 Ob 97/15v  
Entscheidungstext OGH 18.06.2015 1 Ob 97/15v  
Beisatz: Hier: Verfolgungsschaden. Eine Rechtswidrigkeit ist als Ergebnis einer umfassenden Interessenabwägung zu bejahen, wenn durch das Fluchtverhalten für ein nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften zur Verfolgung berechtigtes und unter Umständen dazu verpflichtetes Organ eine gesteigerte, vermeidbare Gefahrenlage geschaffen wird, die über das allgemeine Lebensrisiko hinausgeht. (T20)
- 3 Ob 111/16v  
Entscheidungstext OGH 13.07.2016 3 Ob 111/16v  
Auch; Beis wie T17; Beis wie T18
- 1 Ob 153/16f  
Entscheidungstext OGH 27.09.2016 1 Ob 153/16f  
Auch; Beis wie T3; Beis wie T10; Beis wie T18
- 1 Ob 186/16h  
Entscheidungstext OGH 23.11.2016 1 Ob 186/16h  
Vgl auch; Beis wie T3; Beis wie T18
- 3 Ob 236/17b  
Entscheidungstext OGH 21.02.2018 3 Ob 236/17b

Auch; Beis wie T3; Beis wie T10; nur T18; Beisatz: Hier: Ein dem lokalen Brauchtum entsprechender Wurf eines „Klaubauf“ nachdem die Brauchtumsgruppe bereits weitergezogen war. (T21)

- 7 Ob 78/18y

Entscheidungstext OGH 24.05.2018 7 Ob 78/18y

Beis wie T10

- 6 Ob 206/19s

Entscheidungstext OGH 20.05.2020 6 Ob 206/19s

- 1 Ob 158/21y

Entscheidungstext OGH 07.09.2021 1 Ob 158/21y

Vgl; Beisatz: Hier: Verletzung eines Polizisten bei der Verfolgung einer einer gerichtlich strafbaren Handlung verdächtigen Person. (T22)

- 7 Ob 197/21b

Entscheidungstext OGH 15.12.2021 7 Ob 197/21b

Beisatz: Hier: EV nach § 382g EO wegen Posting auf Facebook. (T23)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0022917

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

14.03.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)